

Stärkung der Kapazitäten der AU-Kommission

Maßstäbe setzen für einen geeinten, wohlhabenden und friedlichen Kontinent

Kontext

In der Agenda 2063 formulieren die 55 Mitgliedstaaten der Afrikanischen Union die Vision eines „integrierten, wohlhabenden und friedlichen Afrika, das von seiner eigenen Bevölkerung gestaltet wird“. Der Kommission der AU (AUK) kommt in ihrer Sekretariatsfunktion eine koordinierende und moderierende Rolle dieses panafrikanischen Reformbestrebens zu: Sie bündelt Exekutiv- als auch Verwaltungsfunktionen, insbesondere verwaltet sie den Haushalt der AU.

Die Staats- und Regierungschefs der Afrikanischen Union haben in 2016 eine umfassende Reform zum Aufbau effektiver Management- und Planungskapazitäten beschlossen, welche Rollen und Mandate zahlreicher Institutionen der Union neu ordnet, darunter die der AUK. Um die Eigenverantwortung der AUK dahingehend zu stärken bündelt ein Teil der internationalen Partner seine Beiträge in einer Korbfinanzierung, einem sogenannten Joint Financial Arrangement (JFA). Dieses Instrument bietet der AUK zum einen Planungssicherheit, zum anderen ein verschlanktes, einheitliches Berichts- und Prüfwesen.

Ziel ist es, die am JFA beteiligten Abteilungen der AUK darin zu unterstützen, Planung, Budgetierung, Monitoring und Evaluierung wirkungsorientierter, vorausschauender und gendersensibler zu gestalten.

Ansatz

Der Aufbau institutioneller Kapazitäten gilt als grundlegendes Querschnittsthema innerhalb der AUK und hat insofern positive Wirkungen auf das Leistungsvermögen aller Abteilungen. Im Rahmen der AU-Reform leistet das Projekt einen Beitrag dazu, effiziente Prozesse und klare Verantwortlichkeiten zu definieren sowie abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zu fördern. Begleitende Fortbildungen befähigen die Mitarbeitenden dazu, die neuen Abläufe und Verfahren umzusetzen. Beides trägt dazu bei, dass die Planungs- und Managementkompetenzen der AUK nachhaltig gestärkt sind.

Projektname	Stärkung der Steuerungs- und Managementkapazitäten der AU-Kommission (AUK)
Beauftragt von	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Ausführungsorgane	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Partnerorganisationen	Kommission der Afrikanischen Union (AUK)
Budget	3 Millionen Euro
Laufzeit	2021 - 2023

Das Projekt verfolgt einen systemischen Ansatz und konzentriert sich auf die Stärkung operativer Effizienz, Effektivität und Transparenz in den folgenden zwei Handlungsfeldern:

- **Prozessmanagement optimieren:** Mithilfe von **Qualitätskriterien** wie Wirkungsorientierung, Mehrjährigkeit und Gendersensibilität wird das Prozessmanagement verbessert. Abläufe in Planung, Budgetierung, Monitoring, Evaluierung und Berichterstattung werden aufeinander abgestimmt und eine effektive Kooperation zwischen verantwortlichen Abteilungen gewährleistet.
- **Mitarbeitende fortbilden:** Durch breit angelegte **fachliche Fortbildungen** sowie individuelle Unterstützungsleistungen werden die Mitarbeitenden befähigt, die vorgenannten Qualitätskriterien anzuwenden. Hierzu werden auch Online-Kurse angeboten, Help Desks eingerichtet und Multiplikator*innen ausgebildet.

Auf der Grundlage der AU Genderstrategie wird im Prozessmanagement der AUK **Geschlechtergerechtigkeit** als handlungsleitender Standard etabliert werden. Dadurch soll ermöglicht werden, dass die teils unterschiedlichen Bedarfe der Geschlechter frühzeitig in allen Prozessen wirksam berücksichtigt werden. Mit Blick auf den aktuell geringen Anteil von in der AUK beschäftigten Frauen sollen anteilig mehr Frauen von den Fortbildungsmaßnahmen profitieren.



Seiten 1 und 2: Maßstäbe setzen für den Kontinent durch Stärkung der Kommissionskapazitäten

**Kontakt Person**

Gerhard Mai
 E gerhard.mai@giz.de
 T +251 114 703355

Erfolgsfaktoren

Effektive Prozesse können nur auf der Grundlage einheitlicher Qualitätskriterien und darauf aufbauenden Capacity Development-Strategien umgesetzt werden. Das Vorhaben fördert durch abteilungsübergreifenden Erfahrungsaustausch und gemeinsames Lernen die Verinnerlichung von Prozessabläufen sowie eine verbesserte Kooperation entlang zentraler Schnittstellen. Das Vorhaben trägt dazu bei, dass Prozesse abgestimmt und für die Praxis anwendbar sind, um effizienter und effektiver arbeiten zu können.

Zwei Beispiele aus der Praxis

In der vorangegangenen Programmphase wurde die AU in der Entwicklung eines Handbuchs unterstützt, um die Transparenz des AU-Haushalts und die Rechenschaftslegung zu verbessern. Gleichzeitig wurden die Fachkompetenzen von Mitarbeitenden der Abteilung Innenrevision unter anderem in den Bereichen Performance Audit, Durchführung von IT Audits sowie in Anwendung von spezialisierter Revisions-Software weiterentwickelt. Dadurch wurden Quantität und Qualität von durchgeführten Prüfungen optimiert. Finanzmanagement, Budgetplanung und Rechenschaftslegung der AU entsprachen erstmals in 2019 vollständig internationalen Standards.

Mit Unterstützung des Programms wurde eine online Lernplattform „AU Learn“ aufgebaut, über die AU-weit virtuelle Fortbildungsmaßnahmen organisiert werden. In vier Pilotkursen mit ausgewählten Fachabteilungen wurden bislang 741 Teilnehmende mit verschiedenen Schwerpunkten virtuell fachlich weitergebildet. Mitarbeitende

der Abteilung Lernen und Entwicklung wurden durch Fortbildungen und Learning-on-the-job befähigt, eLearning-Kurse hinsichtlich Methodik, Didaktik und der Lerninhalte selbstständig zu entwickeln und mittels eines weiteren Tools zu evaluieren.

Herausgegeben von Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Registrierte Dienststellen Bonn und Eschborn

Stärkung der Steuerungs- und Management-
Kapazitäten der AU-Kommission

GIZ AU Liaison Office
P.O.Box 100009
Addis Ababa, Ethiopia
T +251 114 703355
africanunion@giz.de

Autor(en) Johannes Huber, Anna-Maria Heisig

Stand Januar 2022

In Kooperation mit



www.au.int

Im Auftrag von

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Dienstszitz des BMZ

BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn Deutschland T +4922899535-0 F +49 228 99 535 -3500	BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10936 Berlin Deutschland T +493018535-0 F +49 30 18 535 -2501
--	---

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

Die GIZ verantwortet den Inhalt dieser Publikation.